

Pflanzenschutz-Warndienst

Gemüsebau / Information Nr. 20 vom 07.07.2026

Spinnmilben in Gewächshauskulturen

Vor allem in Gurken unter Glas kam es durch die heißen Temperaturen zu einem verstärkten Auftreten von Spinnmilben. Unter trocken-warmen Bedingungen ist eine explosionsartige Vermehrung möglich. Bei Kontrollen und Pflegearbeiten können die Spinnmilben verschleppt werden, die so neue Befallsherde bilden und sich schnell im Bestand ausbreiten können! Die Anfangssymptome bestehen in einer punktförmigen Sprenkelung der Blätter blattoberseits. Bei starkem Befall bilden die Spinnmilben dichte Gespinste.

Der Befall sollte möglichst frühzeitig erkannt werden, um die Spinnmilben im Stadium eines Herdbefalls durch den Einsatz von Raubmilben bzw. durch Akarizid-Anwendungen zu stoppen, da eine Bekämpfung bei fortgeschrittenem Befall sehr aufwändig werden kann.

Bei anfänglichem Befall von Spinnmilben (meist *Tetranychus urticae*) in Gurken ist die Raubmilben-Art *Phytoseiulus persimilis* geeignet. Ab einer Schadschwelle von etwa 1 cm² großen Schadstellen sind 5 *P. persimilis* pro m² im Abstand von 7-14 Tagen auszubringen, bis ein Verhältnis von Raubmilbe zu Spinnmilbe von 1:10 erreicht ist. Da diese Art ein schlechtes Ausbreitungsvermögen besitzt, müssen die Raubmilben direkt in die Spinnmilbenherde gelegt werden. Dabei sollten vergilbte und dicht eingesponnene Blätter entfernt werden, da die Raubmilben hier nicht einwandern.

Bei Tomaten ist aufgrund der starken Behaarung der Tomatenblätter meist nur eine unzureichende Bekämpfung mit Raubmilben möglich.

Kommt es zu extrem heißen Bedingungen im Gewächshaus wandern die Raubmilben nicht ins obere Drittel der Pflanzen ein. Eine ausreichende Bekämpfung mit Nützlingen zeigt sich unter dieser Bedingung meist als unzureichend.

Beim Einsatz von Akariziden müssen Mittel mit verschiedenen Wirkstoffen im Wechsel angewendet werden, um eine Resistenzbildung zu vermeiden. Bei der Mittelwahl ist außerdem zu berücksichtigen, welche Entwicklungsstadien der Spinnmilben vorwiegend auftreten (Lupe verwenden). Geeignete PSM können der Broschüre „Pflanzenschutz im Gemüsebau 2026“ unter Beachtung der jeweiligen Kultur entnommen werden.

In den Akarizidtabellen der Broschüre gibt die Spalte „Wirkung auf“ Hinweise darauf, welche Stadien der Milben vorrangig vom PSM erfasst werden. In entsprechendem Abstand ist eine zweite Behandlung erforderlich, um alle Stadien zu erfassen. Zur Wirkungsverstärkung und zur Reduzierung der Oberflächenspannung können Akarizide mit Netzmitteln gemischt werden.



Anfangssymptome eines Spinnmilbenbefalls an Gurke (blattoberseits)



Spinnmilbeneier (blattunterseits)



starke Schäden durch Spinnmilben an Gurken

Das PSM Hexathiazox 240 SC wirkt besonders sicher auf Eier, aber auch auf junge Larven und besitzt eine langanhaltende Wirkung. Bei Kanemite SC kann ebenfalls von einer Dauerwirkung gegen Larven von bis zu 4 Wochen ausgegangen werden. Kiron verfügt über eine schnelle Anfangswirkung mit sehr guter Dauerwirkung über mehrere Wochen. Es wirkt sicher gegen alle beweglichen Stadien der Spinnmilben.

Zulassungsinformationen

Zulassung in Notfallsituationen

Folgende PSM haben nach Art. 53 der Verordnung (EG) Nr. 1107/2009 eine Zulassung in Notfallsituationen für 120 Tage erhalten. Die Zulassung ist ausschließlich auf das Inverkehrbringen und die unten aufgeführte Anwendung beschränkt.

PSM Zul.-zeitraum Bienengef.	Wirkstoff Gehalt in g/kg o. l (Resistenz)	Kultur (Bereich)	Schaderreger (BBCH)	Pfl.- größe (cm)	PSM- AWM (kg o. l/ha)	Wasser- AWM (l/ha)	max. AWH	Ab- stand (Tage)	WZ (d)	Bemerkungen Anwendungs- bestimmungen
FUNGIZIDE										
Orondis Vip 01.07.2026 - 28.10.2026 B4 GHS 07; 09	Metalaxyl- M Oxathia- pirolin (FRAC A1/F9)	Speisezwiebel (Nutzung als Bundzwiebel) (FX)	Falscher Mehltau (<i>Peronospora destructor</i>)	-	0,5	200- 800	2/2	12-14	14	ab BBCH 12 NG371.0933; NW642-1; SF275-10GE; SS110-1; SF128; SS2101; SS530; SS610
INSEKTIZIDE										
Movovento SC 100 03.07.2026 - 30.10.2026 B1 GHS 07; 08; 09	Spiro- tetramat (IRAC 23)	Aubergine Gemüsepaprika (GH)	Blattläuse Weiße Fliege	-	1,0	100- 1500	4/4	mind. 14	3	BBCH 12-87 SF276-EEGE; SS110-1; SS2101; SS610; ohne Code
		Tomate (GH)	Blattläuse Weiße Fliege Rostmilben	-	1,0	100- 1500	4/4	mind. 14	3	BBCH 12-87 SF276-EEGE; SS110-1; SS2101; SS610; ohne Code
		Salat-Arten Frische Kräuter Spinat und ver- wandte Arten (GH)	Blattläuse	-	0,72	500- 1000	2/2	mind. 14	7	BBCH 12-47 SF276-EEGE; SS110-1; SS2101; SS610; ohne Code
(Ohne Code) Bei Ausbringung/Handhabung des anwendungsfertigen Mittels im Gewächshaus sind festes Schuhwerk, Schutzhandschuhe (Pflanzenschutz) und ein flüssigkeitsdichter Schutzanzug zu tragen.										
Closer 06.07.2026 - 02.11.2026 B1 GHS 09	Sulfoxaflor (IRAC 4C)	Salate (Jungpflanzen) (GH)	Blattläuse	-	2 ml/ 1000 Pfl.	1 l/m²	1/1	-	7	Gießbehandlung bei BBCH 11-16 bis einen Tag vor Pflanzung NZ113; SS110-1; SS120-1; SS2101; ohne Kodierung
(ohne Kodierung) Zum Schutz von Wildbienen und anderen Bestäuberinsekten darf das Auspflanzen der behandelten Jungpflanzen ausschließlich auf Flächen erfolgen, auf denen keine blühenden Pflanzen stehen oder im weiteren Verlauf zur Blüte kommen. Dies gilt entsprechend für Pflanzen, die aus anderen Gründen attraktiv für Bienen sein könnten (z. B. Honigtau).										

FX = Freiland

AWM = Aufwandmenge

WZ = Wartezeit

BBCH = Entwicklungsstadium von Pflanzen

GH = Gewächshaus

AWH = Anwendungshäufigkeit

LWF = Laubwandfläche

Zulassungsverlängerungen

Folgende Pflanzenschutzmittel (PSM) haben eine kurzfristige Zulassungsverlängerung (alle Genehmigungen haben weiterhin Bestand) erhalten:

Zulassungs- nummer	PSM (Wirkstoff)	Vertriebsverlängerungen	verlängert bis
FUNGIZIDE			
024175-00	Celest (Fludioxonil)	-	30.09.2027
034676-00	Maxim XL (Fludioxonil, Metalaxyl-M)	-	31.05.2027
00A215-00	Prepper 480 FS (Fludioxonil)	-	30.09.2027
008464-00	Rival (Propamocarb)	Omix	31.01.2028

Copyright: Diese Veröffentlichung ist urheberrechtlich geschützt. Alle Rechte, auch die des Nachdrucks von Auszügen, der fotomechanischen Wiedergabe oder der Weitergabe an Dritte sind dem Herausgeber vorbehalten.